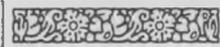


**Geologenversammlung.** Vom Donnerstag 23. Mai bis Sonnabend 25. Mai findet in Hamburg, so wie in früheren Jahren in Bechta und Wilhelmshaven, eine Zusammenkunft der an der Geologie Nordwest-Deutschlands interessierten Kreise statt. Geplant sind Vorträge über das Diluvium NW-Deutschlands und je eine eintägige Exkursion in das Alt- und Jungdiluvium bei Hamburg. Am Sonntag, den 26. Mai, wird auf Wunsch Gelegenheit geboten werden, andere geologische Exkursionen unter Führung zu unternehmen. Das nähere Programm wird allen zugehen, die bis zum 25. April ihre Anschrift senden an die Geschäftsführer Prof. Dr. R. Gripp oder Prof. Dr. E. Koch, Hamburg 5, Lübeckertor 22.



## Heimat-Museum



Die Inneneinrichtung unseres Heimatmuseums ist in den letzten Monaten um einen tüchtigen Schritt vorwärts gekommen. Zwei große Räume sind vollständig eingerichtet, die drei übrigen werden in einigen Wochen fertig werden, so daß wir darauf rechnen dürfen, das Museum Ende Mai oder Anfang Juni eröffnen zu können. Wir dürfen uns aufrichtig freuen, daß es trotz der schweren wirtschaftlichen Lage möglich geworden ist, das Werk in verhältnismäßig kurzer Zeit soweit zu fördern, und dem Kreisauschuß, dem Kreistage und nicht zuletzt unserer Kreisverwaltung, wie dem Herrn Bürgermeister und den Kollegien der Stadt Rakeburg gebührt aufrichtiger Dank für das überaus rege Interesse, das sie dem Museumswerke geschenkt haben. Und doch, trotz aller Hilfe, die von Kreis und Stadt geleistet wurde, reichen die Mittel nur eben aus, um die notwendigsten Einrichtungen zu beschaffen. Viele, nur allzu viele Wünsche der Museumsleitung mußten bisher unerfüllt bleiben. Und deshalb hat der Vorstand des Heimatbundes beschlossen, sich für den weiteren Ausbau des Werkes mit aller Kraft einzusetzen. Er hat eine Werbung veranstaltet, die das Ziel hat, eine größere Summe, eine

### „Museums-spende des Heimatbundes“

zusammenzubringen, „die der Vollendung der inneren Einrichtung und bedeutungsvollen Neuanschaffungen dient“. Herr Bürgermeister Bruno Raute, Inhaber der Firma H. S. E. Freystadt, hat im liebenswürdigsten Entgegenkommen unentgeltlich eine wunderhübsch ausgestattete kleine Werbeschrift drucken lassen, die an einen kleineren Kreis von Freunden unserer Sache versandt wurde. Und die Werbung hat schon jetzt zu unserer lebhaften Freude einen hübschen Erfolg gebracht. Wir werden in der nächsten Nummer dieser Zeitschrift ausführlich darüber berichten. Heute sei aus der Liste nur dankbar hervorgehoben, daß der Herr Landes-superintendent D. Lange 100 M., Dr. med. Hajen-Rakeburg 100 M., die Städtische Sparkasse in Rakeburg 50 M., Herr Nicolaus Emke-Hamburg 100 M., Herr Rösgen-Lauenburg 100 M., die Lauenburgischen Landes-kraftwerke 120 M., die Provinzial-Versicherungsanstalt Schleswig-Holstein 100 Mark, die Siemens-Schuckertwerke Zweigniederlassung Hamburg 100 M., Herr H. Perlbach, i. F. Woffiblo u. Co., Hamburg, 200 M. und die Dynamit-Actien-Gesellschaft in Krümmel gleichfalls 200 M. gezeichnet haben. — Allen Spendern, auch denen der kleinsten Beträge, sei auch an dieser Stelle der wärmste Dank des Heimatbundes ausgesprochen. Dieser darf gewiß darauf hoffen, daß diese ersten Spenden nur die Vorläufer weiterer Gaben sind und daß die „Museums-spende des Heimatbundes“ in hervorragendem Maße dazu beitragen wird, unser Heimatmuseum in wahrhaft würdiger Weise auszugestalten.